

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

<b>Mobilitätsprogramm</b>	Partnership
<b>Partneruniversität</b>	Singapore Management University -
<b>Semester</b>	Sommersemester
<b>Besuchtes Studienfach</b>	Studienstufe: Master
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	scheiwillerbianca@gmail.com

<p><b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben</p>	<p>Die SMU ist eine moderne Universität mit einem grossen Campus im Zentrum von Singapur. Die Stadt ist sehr gut organisiert, voller Leben, Charme und unterschiedlichen Quartieren - man findet sich schnell zurecht und fühlt sich wohl. Es ist einfach mit Locals und anderen Austauschstudierenden in Kontakt zu kommen und Freundschaften zu schliessen. Auch der Austausch mit Professorinnen und Professoren ist unkompliziert. Die Universität ist nicht schwieriger als die Universität Luzern und der Workload sollte es auch erlauben, die benachbarten Länder zu besuchen.</p>
<p><b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum</p>	<p>Die SMU ist sehr gut organisiert und nimmt einen bei der Visaapplikation an der Hand. Nach der Beantragung des Student' Passes müssen die SMU Gebühren (227 SGD für ein Semester) bezahlt und die Online-Einschreibung durchgeführt werden. Zur Einreise wird ein Formular ausgestellt, dass bei der Immigration vorzuzeigen ist. Zusätzlich muss bei jeder Einreise eine «Singapore Arrival Card» online ausgefüllt werden.</p> <p>Die Ausstellung des definitiven Student Passes erfolgt erst in Singapur selbst und wird ebenfalls von der SMU organisiert. Zur Erstellung wird ein ausgedrucktes Passfoto benötigt.</p>
<p><b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten</p>	<p>Die SMU bietet Studierendenunterkünfte an. Eine Übersicht der angebotenen Unterkünfte wird einige Monate vor Semesterstart verschickt, und man kann sich auf die Plätze bewerben. Nicht alle Unterkünfte werden für ein einziges Semester angeboten und die einzigen Zimmer, die in meinem Semester verfügbar waren, waren Zimmer mit 2-4 Personen in einem Raum. Aus diesem Grund habe ich mich dafür entschieden, selbst ein Zimmer zu suchen und kann die Unterkünfte der SMU nicht beurteilen. Wenn man frühzeitig ein Zimmer sucht, ist der Preisunterschied auch vernachlässigbar.</p> <p>Eine übliche Variante sind Co-Living Apartments. Hier mietet man ein Zimmer direkt über einen kommerziellen Vermietenden, wobei die Apartments dann mit anderen Bewohnenden geteilt werden. Es gibt zahlreiche Anbietende, die man ohne grossen Aufwand im Internet finden kann. Beispiele sind Homies, Lyf, Hmlet, Hei Homes, Cove (teilweise von schlechten Erfahrungen gehört), Dash, etc.</p> <p>Es gibt auch die Möglichkeit, sich bei einer WG-Plattform wie roomies.sg ein Zimmer bei Privaten zu suchen.</p> <p>Ich habe mein Zimmer schlussendlich über ein Co-Living Angebot gemietet. Die Suche gestaltet sich mühsam und man muss bei den Unternehmen bei jedem Schritt immer wieder nachfragen, ob es erledigt wird. Meistens muss vor der Ankunft eine Monatsmiete als Deposit gezahlt werden, welches man am Schluss wieder ausbezahlt erhält. Bei meinem Aufenthalt waren die Preise für eine Monatsmiete mindestens bei 1000-1200 CHF.</p>

<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Singapur hat ein sehr gut ausgebautes und zuverlässiges Verkehrsnetz aus Metro und Bussen. Alle Orte sind mittels öffentlichem Verkehr einfach und günstig erreichbar. Die SMU liegt im Zentrum von Singapur und ist mit dem ÖV gut erreichbar (Haltestelle Bras Basah). Meiner Meinung lohnt es sich, sich eine Unterkunft mit effizienter Verbindung zu dieser Station zu suchen.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Zulassung: Um für das Austauschsemester zugelassen zu werden, ist das Vorweisen eines Englisch-Zertifikats notwendig (TOEFL, IELTS oder Advanced). Der Minimum Score ist im «SMU Exchange Factsheet» angegeben. Kursanmeldung: Die Anmeldung für die Kurse erfolgt mittels Bidding-System. Das Bidding-System wird einem ausführlich mit einem schriftlichen Guide und bei einer Zoom Veranstaltung erklärt. Zu Beginn erhält man eine bestimmte Anzahl Credits, die man dann entsprechend seinen Vorlieben auf die verschiedenen Kurse verteilen muss. Die Höchstbietenden erhalten einen Platz im jeweiligen Kurs. Das bedeutet, dass man grundsätzlich nicht alle Kurse besuchen kann, die man gerne besuchen würde. Ich habe jedoch festgestellt, dass fast keine Kurse vollständig ausgebucht waren. Ausserdem besteht die Möglichkeit, die Kurse nach den ersten Vorlesungen vor Ort noch zu tauschen.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Die SMU befindet sich im Zentrum von Singapur und verfügt über einen grossen, modernen Campus, der unterirdisch miteinander verknüpft ist. Der Campus erstreckt sich auf mehrere Gebäude und enthält mehrere Bibliotheken, ein Fitnessstudio, ein Schwimmbad, etc.
<b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Ich habe keinen Sprachkurs besucht.
<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Die Kurse an der SMU sind in den meisten Fällen Veranstaltung mit Anwesenheits- und Partizipationspflicht. Die Veranstaltungen sind jeweils 3 Stunden und sind ziemlich interaktiv gestaltet, wodurch einem die 3 Stunden auch nicht ewig vorkommen. Die Kurse sind im Vergleich zur Universität Luzern deutlich aufwendiger (aber nicht unbedingt schwieriger), da praktisch in allen Kursen während des Semesters neben der Partizipationspflicht Präsentationen gehalten und Arbeiten geschrieben werden müssen. Zusätzlich werden jede Woche «Hausaufgaben» mitgegeben, die zur Vorbereitung auf die nächste Stunde dienen. Am Ende des Semesters erfolgt meist eine schriftliche Prüfung. Die Benotung erschien mir dafür ziemlich mild – das Bestehen der Prüfungen sollte mit leichten Anstrengungen machbar sein. Da es in Singapur keine Unterteilung in Bachelor und Master gibt, können grundsätzlich alle Kurse der Kursliste besucht werden. Einige Kurse haben andere Kurse als Voraussetzung – wenn man die Professorinnen und Professoren oder deren Kursassistenten fragt und sie damit einverstanden sind, dass der Kurs auch ohne diese Bedingungen besucht werden kann, kann dies der Administration mitgeteilt werden, und man wird zugelassen. Die 3 Kurse, die ich besucht habe, waren keine Grundkurse und daher im Seminarstyle gehalten. Die beiden Sustainability-Kurse kann ich durchaus empfehlen; sehr spannend und informativ und die Dozierenden sind engagiert. Den Kurs Computational Thinking & Legal Technology kann ich nicht empfehlen. Die einzelnen Teile des Kurses machen keinen Sinn und für 0.5 Credit ist der Kurs dann doch sehr aufwendig.
<b>Betreuung an der Universität</b> Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater,	Sollte man vor oder während des Aufenthalts Fragen haben, kann man sich an das Sekretariat bzw. International Office der SMU, die Professorinnen oder Professoren aber auch an die Studierenden wenden. Mir wurde immer von jemandem weitergeholfen, die

Mentoren, Studierendenkontakte	Hilfsbereitschaft ist sehr gross.
<b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	<p>Wohnung: mind. 1000-1200 CHF, Tendenz steigend</p> <p>Hin- und Rückflug: 1000-1200 CHF (für beide)</p> <p>Krankenkasse: ca. 120 CHF, wird durch die SMU abgeschlossen. Ein walk-in Health Center befindet sich direkt auf dem Campus in der Unterführung. Dank der Krankenkasse sind die Kosten eines Besuches sehr gering (ca. 10-20 CHF), viele Medikamente sind durch die Krankenkasse abgedeckt.</p> <p>SIM-Karte: ca. 10 CHF/Monat (Singtel, gibt es an jedem 7/11)</p> <p>Bank: Ich konnte überall mit Bargeld oder Revolut/Wise bezahlen und hatte daher keine Gebühren für Transaktionen. Ein Bankkonto zu eröffnen, erübrigte sich daher auch.</p> <p>Essen: Man kann in Singapur günstig essen. Das günstigste (und vielleicht Beste) Essen findet man in den «hawker stalls». Eine Mahlzeit kostet dort etwa 3-5 CHF. In Restaurants kann für 10-20 CHF gegessen werden. Es werden alle erdenklichen Arten von Küchen angeboten.</p> <p>Reisen: Singapur ist im Herzen von Südost-Asien und eignet sich daher gut, die umliegenden Länder etwas zu erkunden. Es ist ratsam, dies in das Budget einzuplanen. In vielen Destinationen kann man sehr günstig reisen.</p>
<b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur	<p>Zu Beginn des Semesters werden einige Willkommensaktivitäten angeboten um die Stadt und andere Austauschstudierende sowie lokale Studierende kennenzulernen. Zudem kann man sich in unzähligen Kursen der Universität einschreiben, die oft wöchentlich stattfinden. Daneben kann man auch die weiteren Einrichtungen der Universität wie Fitnessstudio oder Schwimmbad benutzen.</p> <p>In der Nähe der Universität gibt es viele Möglichkeiten zum Essen, daher ist es einfach, sich mit anderen Studierenden zum Abendessen zu verabreden.</p> <p>Obwohl Singapur eine kleine Stadt ist, gibt es viele kleine Orte, Stadtteile, Parks, Reservoire und ein paar Inseln zu erkunden. Sollte einem doch langweilig werden, kann man die umliegenden Länder bereisen</p>
<b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	<p>Besonders hervorzuheben ist der grosse Campus der SMU, die vielen Veranstaltungen und die zentrale Lage, die einen einfachen Austausch mit weiteren Studierenden und der Teilnahme an diversen Aktivitäten ermöglichen.</p> <p>Die SMU unterscheidet sich nicht sehr in der Schwierigkeit und Menge der Lernmaterialien von der Universität Luzern. Der Aufwand während des Semesters mit Partizipationspflicht im Unterricht und den ganzen Leistungsnachweisen ist jedoch höher.</p>
<b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	Ich habe mich für ein Austauschsemester an der SMU entschieden, um mein Englisch zu verbessern, asiatische Länder und deren Kulturen kennenzulernen und um an einer anderen Universität in einem internationalen Umfeld zu studieren. Ich habe meinen Aufenthalt in Singapur sehr genossen.
<b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	zu kurz